



DAS TEAM FÜR BRAUNSCHWEIG

Stadt der Wissenschaft 2005 – Braunschweig bewirbt sich >>>



Stadt Braunschweig

„TEAM 23“ TRIFFT BASKETBALL-BUNDESLIGA

Wie viel geballte Forscherkraft braucht es, um die Basketballprofis zu schlagen?
Zu einem Show-Match rund um den Basketball treffen prominente Vertreter der Forschungseinrichtungen auf das aktuelle Team von BS-Energy Braunschweig.

Kultur



Veranstalter:

ForschungRegion, BS-Energy Braunschweig

Planung: 75 %

Finanzierung: 75 %

Im Überblick

BBA

Biologische Bundesanstalt für Land- und Forstwirtschaft

BLM

Braunschweigisches Landesmuseum

BWG

Braunschweigische Wissenschaftliche Gesellschaft

CUTEC

Clausthaler Umwelttechnik-Institut GmbH

DLR

Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V.

DSMZ

Deutsche Sammlung von Mikroorganismen und Zellkulturen GmbH

FAL

Bundesforschungsanstalt für Landwirtschaft

FH WF/BS

Fachhochschule Braunschweig/Wolfenbüttel

GBF

Gesellschaft für Biotechnologische Forschung mbH

GEI

Georg-Eckert-Institut für internationale Schulbuchforschung

GRS

Gesellschaft für Anlagen- und Reaktorsicherheit mbH

HAB

Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel

HAUM

Herzog Anton Ulrich-Museum

HBK

Hochschule für Bildende Künste Braunschweig

IST

Fraunhofer Institut für Schicht- und Oberflächentechnik

Phæno

Science-Center Wolfsburg

PTB

Physikalisch-Technische Bundesanstalt

SKB

Städtisches Klinikum Braunschweig

SNHM

Staatliches Naturhistorisches Museum Braunschweig

TU BS

Technische Universität Braunschweig

TUC

Technische Universität Clausthal

WKI

Wilhelm-Klauditz-Institut für Holzforschung, Fraunhofer-Institut

INHALT

Seite 2 bis 4_Einleitung **Seite 5**_Unser Publikum **Seite 6 bis 17**_Veranstaltungskatalog
Seite 19 bis 27_Großveranstaltungen **Seite 29 + 30**_Kernkompetenzen **Seite 31**_Phæno
Seite 32+33_Ausstellungen **Seite 34 bis 36**_Weitere Highlights **Seite 37**_Medien **Seite 38**_Organisation
und Werbung **Seite 39**_Finanzplan **Seite 40**_Jahresübersicht **Seite 41**_,„Haus der Wissenschaft“



Die ForschungRegion Braunschweig, eine 22 Institutionen umfassende

Organisation, hat sich mit wissenschaftlicher Exzellenz, maßgeblichen wirtschaftlichen Verknüpfungen und ihrem intensiven Wissenschaftsnetzwerk, und Teamgeist jedes Jahr Herausragendes leistet und zu einem echten Spitzenreiter der europäischen Forschungsstandorte entwickelt.

Die hier ansässige Forschungsvielfalt sorgt in der Region für Kompetenzen in den unterschiedlichsten Bereichen wissenschaftlicher Arbeit. Diese Kompetenzen sind in ihren Fähigkeiten weltweit gefragt. Wettkämpfe im werden weit über die nationalen Grenzen hinaus geschätzt und sind in vielen

Ausland sind genauso alltäglich wie die Besuche internationaler Mannschaften in Braunschweig. Das Team ist zurückblicken und sind mit Persönlichkeiten wie Gauß, Leibniz oder Helmholtz untrennbar verbunden. Die außerordentliche Förderung des wissenschaftlichen

werten Erfahrungsschatz zurückgreifen. Auf Nachwuchsförderung und Fan-Arbeit wird in Braunschweig großer haben seit jeher einen prominenten Platz in der Braunschweiger Wissenschaftskultur, denn wahre Meisterschaft erringt nur, wer dauerhaft hochkarätige Wissen-

Spieler an den Verein binden kann und eine Gemeinde von schaftler an sich binden kann und die Unterstützung der Öffentlichkeit besitzt. Fans besitzt, deren Herzen für die Mannschaft schlagen.

DAS TEAM



1



Hintere Reihe: **19**_Prof. Dr. Ernst Schaumann, Präsident der TU Clausthal • **23**_Dipl.-Ing. Josef Thomas, Direktor der DLR Braunschweig

03_Prof. Dr. Günther Bräuer, Direktor des IST • **14**_Prof. Dr. Joachim Klein, Präsident der BWG • **04**_Prof. Dr. Wernt Brewitz, Bereichsleiter in der GRS

20_Prof. Dr. Helwig Schmidt-Glinter, Direktor der HAB • **21**_Prof. Dr. Michael Schwarz, Präsident der HBK • **24**_Prof. Dr. Klaus Vorlop, Präsident der FAL

Mittlere Reihe: **07**_Dr. Gerhard Gündermann, Vizepräsident der BBA • **06**_Prof. Dr. Ernst Otto Göbel, Präsident der PTB

08_Dr. Wolfgang Guthardt, Stadtrat der Stadt Wolfsburg, Phaeno • **17**_Dr. Thomas Döring, Stellv. Direktor des HAUM • **01**_Dr. Gert Hoffmann, Oberbürgermeister der Stadt Braunschweig

05_Dipl.-Biol./Dipl.-Jour. Thomas Gazlig, Leiter Kommunikation, GBF • **10**_Prof. Dr. Winfried Huck, Vizepräsident der FH BS/WF

12_Prof. Dr. Horst Kierdorf, Chefarzt am Städtischen Klinikum Braunschweig

Vordere Reihe: **09**_Prof. Dr. Wolfgang Höpken, Direktor des GEI • **11**_Prof. Dr. Ulrich Joger, Direktor des SNHM • **18**_Prof. Dr. Rainer Marutzky, Direktor des WKI

15_Dr.-Ing. Britta Kragert, Leiterin Kommunikation, CUTEC • **16**_Prof. Dr. Jochen Litterst, Präsident der TU Braunschweig • **22**_Prof. Dr. Erko Stackebrandt, Direktor der DSMZ

02_Dr. h.c. Gerd Biegel, Ltd. Direktor des BLM



BRAUNSCHWEIG IST ANDERS ALS SIE DENKEN – WUSSTEN SIE DAS ?



Braunschweig ist mehr als 1000 Jahre alt. Heinrich der Löwe prägte die Stadt, die sich als Mitglied der Hanse zu einer der mächtigsten Städte des Mittelalters entwickelte. Mit der schon 1745 gegründeten Universität, der Technischen Hochschule Deutschlands mit der längsten Tradition, und seinen bedeutenden Kultureinrichtungen ist Braunschweig seit jeher lebendig und offen. Menschen wie Carl Friedrich Gauß und Gotthold Ephraim Lessing gehören gestern wie heute zum Selbstverständnis der Stadt an der Oker.

Braunschweig ist die Heimat des ältesten öffentlichen naturhistorischen Museums des europäischen Kontinents und vergibt mit dem Braunschweig Preis den mit 50.000 Euro höchst dotierten Wissenschaftspreis einer Kommune. Darüber hinaus fließt in der Region Braunschweig mehr Geld in Forschung und Entwicklung als irgendwo anders in Europa (Anlage 4). Was Braunschweig jedoch besonders auszeichnet – und in besonderem Maße als „Stadt der Wissenschaft“ qualifiziert – ist die einzigartige Wissenschaftskultur: Das gewachsene Miteinander ihrer Hochschulen, Institutionen und der Öffentlichkeit.

23 SPIELER – EIN TEAM

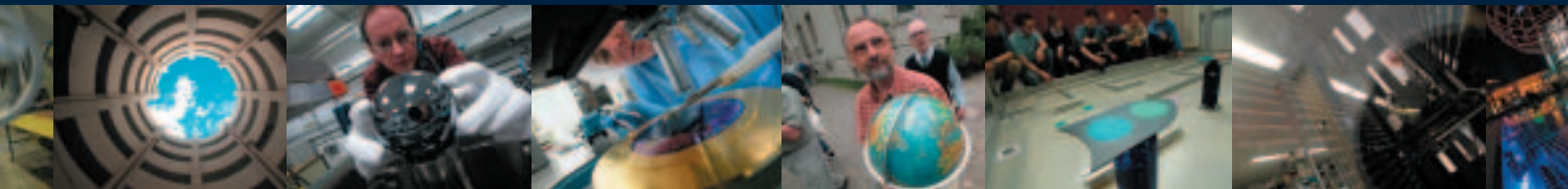
Braunschweig ist mit 240.000 Einwohnern eine übersichtliche Metropole. Zur Region Braunschweig gehören Städte wie Wolfsburg, Salzgitter, Wolfenbüttel oder Clausthal-Zellerfeld – selten weiter als eine halbe Autostunde entfernt und damit näher beieinander als in einer Großstadt. Seit über fünf Jahren besteht die ForschungsRegion Braunschweig (Anlage 1), in der sich 21 forschende Einrichtungen, die 2005 in Wolfsburg eröffnende Experimentierlandschaft *Phæno* und die Stadt Braunschweig zusammengeschlossen haben, um als Team die Kommunikation untereinander und den Dialog mit der Öffentlichkeit zu intensivieren.

Mehr als 15.000 Menschen arbeiten in der Region im Bereich Forschung und Entwicklung. Dazu trägt natürlich auch die forschende Industrie bei, die in der Region durch Firmen wie VW, Siemens, Intel und der Salzgitter AG prominente Vertreter hat. Vier Hochschulen, drei Bundesforschungsanstalten, zwei Helmholtz-Institute, zwei Fraunhofer-Institute, eine Forschungseinrichtung der Leibniz-Gemeinschaft und fünf weitere Forschungsinstitutionen, drei Museen und eine Bibliothek mit international hoch angesehener Forschung sowie das größte Klinikum Niedersachsens wollen gemeinsam die Wissenschaftsregion Braunschweig stärken und das Potenzial dieser Region mit der Öffentlichkeit kommunizieren.

Kurze Wege und die Übersichtlichkeit der Forschungslandschaft haben zu einer Selbstverständlichkeit im Miteinander der Institutionen geführt. In diesem steten Gedankenaustausch ist die Braunschweiger Wissenschaftskultur begründet.



BRAUNSCHWEIG IST ANDERS ALS SIE DENKEN – WUSSTEN SIE DAS ?



DER DIALOG MIT DER ÖFFENTLICHKEIT HAT TRADITION

20.000 Besucher strömten 2003 anlässlich des „Tags der Raumfahrt“ zum Braunschweiger Forschungsflughafen. Das dort angesiedelte Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt hatte zu einem umfangreichen Programm eingeladen – von Flugsimulatoren und Marsexpeditionen bis zur abendlichen „Jazzkantine“. Speziell an den Nachwuchs in der Region richten sich die Schüler-Uni mit ausgewählten Vorlesungen, die Schülerlabors, in denen DNA-Fingerprinting mit eigenen Händen praktiziert werden kann, oder auch die begehrten Sommer- und Ferienakademien vieler Institute. Allein an der Herzog August Bibliothek, die einst von Gottfried Wilhelm Leibniz und später von Gotthold Ephraim Lessing geleitet wurde, finden jedes Jahr etwa 25 mehrtägige Schülerseminare statt. Die „Tage der Forschung“ (Anlage 3), seit vier Jahren das zentrale Ereignis der ForschungRegion im Braunschweigischen Landesmuseum, pflegen den Dialog mit der Öffentlichkeit durch interaktive Ausstellungen aller Forschungseinrichtungen zu jährlich wechselnden Themen. Jedes Jahr nehmen mehrere tausend Besucher die Einladung der Wissenschaft an.

STANDORTVORTEIL FORSCHUNG

Auf den Erfolg ihrer Wissenschaft und ihrer Wissenschaftler ist die Stadt Braunschweig stolz. Seit jeher unterstützt sie die Forschung der Region: In den letzten fünf Jahren investierte die Stadt Braunschweig rund 5,3 Millionen Euro in Forschung und Wissenschaft. Der Technologiepark Braunschweig und das BioTec-Zentrum bieten Gründern ideale Startbedingungen mit direktem Zugang zur Hochtechnologie und raschem Transfer in die Wirtschaft. Dieses Klima bindet traditionsreiche und innovative Unternehmen. So erweiterte der Mikrochip-Hersteller Intel kürzlich den Standort Braunschweig zum europaweit größten Entwicklungszentrum des Konzerns und intensivierte die Zusammenarbeit mit der TU Braunschweig. Die ansässigen Unternehmen der Region unterstützen die Bewerbung und die geplanten Aktionen aktiv und nachhaltig, was die Worte von IHK-Präsident Dr. Klaus Schuberth deutlich machen: „Wir wollen den Titel gewinnen und gemeinsam ein Programm auf die Beine stellen, das Braunschweig alle Ehre macht.“

IN ZUKUNFT NOCH BESSER

Eine Reihe von Maßnahmen werden den Kontakt von Öffentlichkeit und Wirtschaft mit den Forschern weiter vertiefen: Ein „Haus der Wissenschaft“ (siehe Seite 41 und Anlage 2), das in der Braunschweiger Innenstadt entsteht, ermöglicht jedem Bürger einen unkomplizierten Dialog mit sämtlichen Forschungsinstitutionen der Region. Schließlich wird die Zusammenarbeit mit den Schulbehörden und deren Fachberatern bei der Schaffung noch besser abgestimmter Schulangebote intensiviert. Das Kontaktforum für Wissenschaft und Wirtschaft



soll professionalisiert und zur regelmäßigen Einrichtung werden. – Die Stadt Braunschweig betrachtet die Wissenschaft als tragenden Pfeiler ihrer eigenen Kultur. Deshalb geht die Bewerbung um den Titel *Stadt der Wissenschaft 2005* Hand in Hand mit der Bewerbung zur „Kulturhauptstadt Europas“ im Jahr 2010.

WARUM ? DARUM !

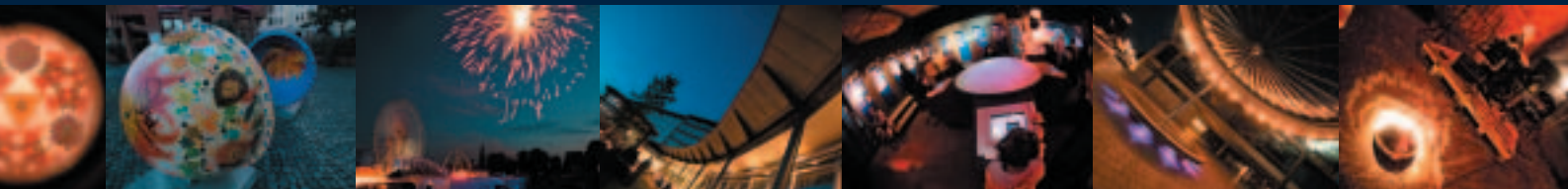
Motiviert und durchtrainiert treten die Stadt Braunschweig und ihre Wissenschaft den Wettstreit um den Titel *Stadt der Wissenschaft 2005* an. Das Braunschweiger Team bietet eine Vielfalt an Kompetenzen, die vom Bakteriengenom bis zur Schulbuchforschung, von der Satellitensteuerung bis zur Kunstperformance reichen. Auf diesem Fundament haben wir für unser Publikum im Jahr 2005 ein Angebot zusammengestellt, das nicht nur Information und Spaß bietet, sondern auch Dialoge und Kritik fordert und so angelegt ist, dass es nachhaltig den Wissenschaftsstandort Region Braunschweig ins Bewusstsein rückt. Braunschweig kann als *Stadt der Wissenschaft 2005* dem Titel eine Bedeutung zukommen lassen, die weit mehr als die zusätzliche Dekoration einer allseits bekannten Wissenschaftsmetropole wäre. Die Stadt Braunschweig und die Institutionen der Forschungsregion sind am Ball, die wissenschaftlichen Leistungen der Region und ihren Nutzen für eine breite Öffentlichkeit jeden Tag sichtbarer zu machen.





UNSER PUBLIKUM IM TITELJAHR

Die Stadt der Wissenschaft geht auf die Menschen zu >>>



Im Jahr 2005 wollen wir begeistern, diskutieren und zum Experimentieren einladen. Wir wollen die Barrieren zwischen Wissenschaft und Öffentlichkeit überwinden und gerade auch die Menschen erreichen, die üblicherweise keine Kunden eines „Tags der offenen Tür“ sind. Viele Programmpunkte wie die „Wissenschaft am Küchentisch“, die „Talking Heads“ oder die „Science Fictions“ sind bewusst so platziert, dass sie dort ihr Publikum abholen, wo Wissenschaft nur selten präsent ist. Vorkenntnisse werden bei diesen Aktionen nicht vorausgesetzt. Wir gehen in Kindergärten, in Fußgängerzonen, in Volkshochschulen und Straßenbahnen. **Wir machen den Schritt auf die Öffentlichkeit zu** und warten nicht darauf, dass die Öffentlichkeit zu uns kommt.

Zu unserem Publikum gehören natürlich auch die Forscher selbst. Wir wollen sie in der *Stadt der Wissenschaft* willkommen heißen, denn sie tragen den Titelgewinn Braunschweigs in die Wissenschaftszentren Deutschlands und der Welt. Ziel der ForschungRegion ist es, in jeder Woche des Jahres 2005 eine internationale oder große nationale Tagung zu Gast zu haben. An unserer „Speakers Corner“ in der Innenstadt werden Wissenschaftler täglich der Öffentlichkeit allgemein verständlich erklären, worum es den Forschern bei der jeweils aktuellen Tagung geht.

Wer 2005 nach Braunschweig kommt, wird ein wahres Fest der Forschung erleben und seinen Wissensdurst an den vielfältigsten Quellen stillen können. Um keine Langeweile aufkommen zu lassen, bieten wir eine Programmviefalt, die von den „Braunschweiger Physik-Konzerten“ bis zum „Wissenschafts-Horror“ reicht. Jeden Monat sorgt eine Großveranstaltung für einen deutlichen Akzent. So ist die Wissenschaft nicht nur an einzelnen Tagen, sondern das ganze Jahr über präsent – **und das nicht nur zur Ansicht, sondern auch zum Mitmachen.**



Wenn es darum geht, die Geheimnisse des Lebens zu vermitteln, ist Prof. Dr. Ulrich Joger, Leiter des Naturhistorischen Museums Braunschweig, in seinem Element. 2005 wird er Dinosaurier – und folglich jede Menge Kinder und Jugendliche – bei sich zu Gast haben.



6

UNSERE THEMENSCHWERPUNKTE



Unsere Veranstaltungen lassen sich verschiedenen Schwerpunkten zuordnen. Einerseits werden **Wirtschaft und Wissenschaft** gemeinsam an die Öffentlichkeit treten, andererseits wird es einen umfangreichen Schwerpunkt mit Veranstaltungen zu **Kultur und Wissenschaft** geben. Die **Nachwuchsförderung** steht bei uns 2005 mehr denn je im Fokus. Diverse **Ausstellungen** in den Museen Braunschweigs locken zur Auseinandersetzung mit so spannenden Themen wie dem „Aussterben der Dinosaurier“, der „Entstehung des Lebens“ oder dem „Wüten der großen Seuchen“. Einen besonderen Schwerpunkt bieten zahlreiche Veranstaltungen unter der Überschrift **Kontroverse**, denn die Befürchtungen und Ängste, die bei vielen Menschen mit Wissenschaftsthemen wie „Gentechnik“ oder „Radioaktivität“ verbunden sind, werden vonseiten der Braunschweiger Wissenschaft ernst genommen und deshalb im Jahr 2005 besonders ausführlich diskutiert.

Durchs ganze Jahr:

Die folgenden Aktionen, Diskussionsforen und Vortagsreihen ziehen sich durch das ganze Jahr 2005



WISSENSCHAFT AM KÜCHENTISCH

Einfache Experimente für daheim

Wer beim Frühstück die entsprechende Seite der Braunschweiger Zeitung aufschlägt, wird im Jahr 2005 Tag für Tag allmorgendlich ein Experiment vorgestellt bekommen, das nicht mehr Ausrüstung erfordert, als sie der übliche Haushalt hergibt und dennoch verblüffende Erkenntnisse über „die Welt, in der wir leben“ liefert. Ein Spaß für die ganze Familie!

Nachwuchs

Veranstalter:

ForschungRegion, Braunschweiger Zeitung

Planung: 100 %

Finanzierung: 100 %





Professor Dr. Erko Stackebrandt hinter seinem selbst gebauten Evolutionsbaum, mit dem er regelmäßig interessierten Besuchern und Schülern die faszinierende Geschichte des Lebens veranschaulicht.

Entdeckungsreisen im Kindergarten

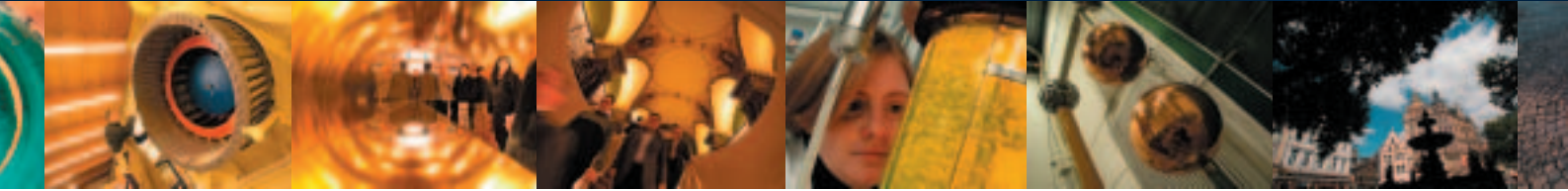
FORSCHERGÄRTEN Nachwuchs

Wissenschaft zu den ganz Kleinen, nämlich in den Kindergarten zu bringen, hat durch Prof. Petra Mischnick von der TU BS eine hervorragende Tradition. 2005 kann jeder der etwa 80 Kindergärten Braunschweigs auf diese Angebote zugreifen. Die Kindergärten können unter Anleitung Experimentierwerkstätten einrichten, Materialien anfordern und Fortbildungen für die Erzieherinnen und Erzieher in Anspruch nehmen. „Natur entdecken“ lautet das Motto für 2005.

Veranstalter: TU BS

Planung: 100 % 

Finanzierung: 100 % 



TALKING HEADS

Kultur

Ansprechende Wissenschaft

An verschiedenen Orten in Braunschweig, Wolfsburg, Wolfenbüttel etc. werden wetterfeste Monitoreinheiten aufgestellt. Auf den Bildschirmen sieht man Wissenschaftler der Region, die sich selber vorstellen und in 45-Sekunden-Clips elementare Wissenschaftsinhalte allgemein verständlich erklären. Dazu zählen Begriffe wie „Genom“, „digital“ oder „Chip“. Die Erklärungen werden auch ein ansonsten passives Publikum beim Warten auf den Bus oder beim Wochenendbummel in der Fußgängerzone im Vorbeigehen in ihren Bann ziehen. Orte und Inhalte ändern sich in regelmäßigen Abständen.

Veranstalter: ForschungRegion

Planung: 100 %



Finanzierung: 50 %





WISSENSCHAFTSHORROR

Kontroverse

Wann kommen die Klonkrieger? Ist mein Müsli genmanipuliert? An gruseligen Orten stellt sich die Wissenschaft gruseligen Fragen. Im stillgelegten Reaktor, im Bunker oder auch einmal im Bergwerk stellen sich Forscher in regelmäßiger Folge das ganze Jahr über den Fragen, die nahezu jedem Menschen Angst machen – und mit Entwicklungen in der Forschung verknüpft sind. Hier muss die Wissenschaft Farbe bekennen, Verantwortung übernehmen und Perspektiven für einen verantwortungsvollen Umgang mit dem Machbaren präsentieren.

Veranstalter:

ForschungRegion



Planung: 75 %

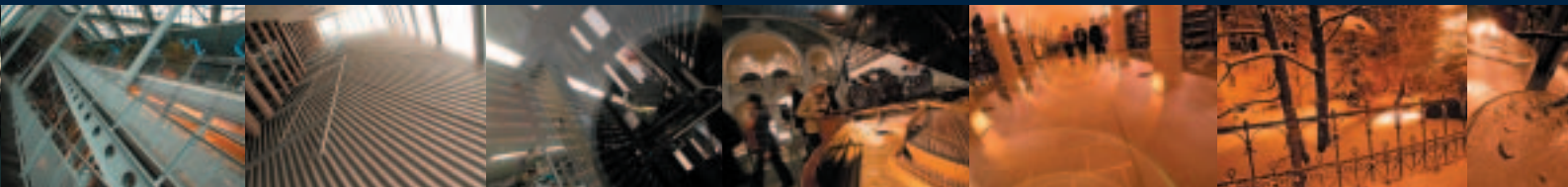
Finanzierung: 75 %



Das innovative Produktionsverfahren kugelförmiger Partikel brachte Professor Dr. Klaus-Dieter Vorlop, dem Präsidenten der FAL, den Technologie-Transfer-Preis 2003 der IHK Braunschweig ein.



10



SCHÜLERLABORS

Nachwuchs

An die Bunsenbrenner, fertig, los!

Viele der zur ForschungRegion zählenden Institutionen besitzen Laborräume, die speziell für experimentierfreudige Kinder und Jugendliche angelegt wurden. Diese Labors werden im Jahr 2005 an jedem Tag zur Verfügung stehen. Hier können junge Besucher beispielsweise mit eigenen Händen einen DNA-Fingerabdruck erstellen und untersuchen.

Veranstalter: GBF, TU BS, DLR, TUC Planung: 75 %  Finanzierung: 100 % 

SCIENCE-FICTIONS

Kontroverse

Wann rechnen Computer mit Licht? Wann reisen wir ohne Körper? Ist Unsterblichkeit möglich?

Als gemeinsame Veranstaltungsreihe der Volkshochschule Braunschweig und der ForschungRegion werden „spinnerte“ Zukunftsvisionen, die in Filmen, Zeitschriften und Romanen immer wieder für Begeisterung sorgen, genauer hinterfragt. Manche Science-Fiction-Vision ist gar nicht so abwegig – das zeigt, wie genau mancher Autor für sein Werk recherchiert.

Veranstalter:

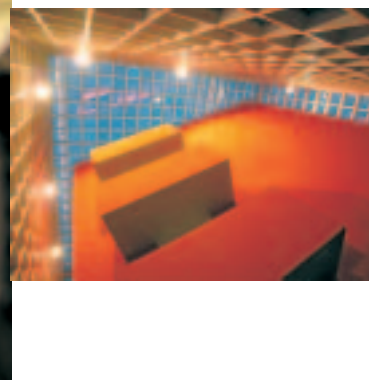
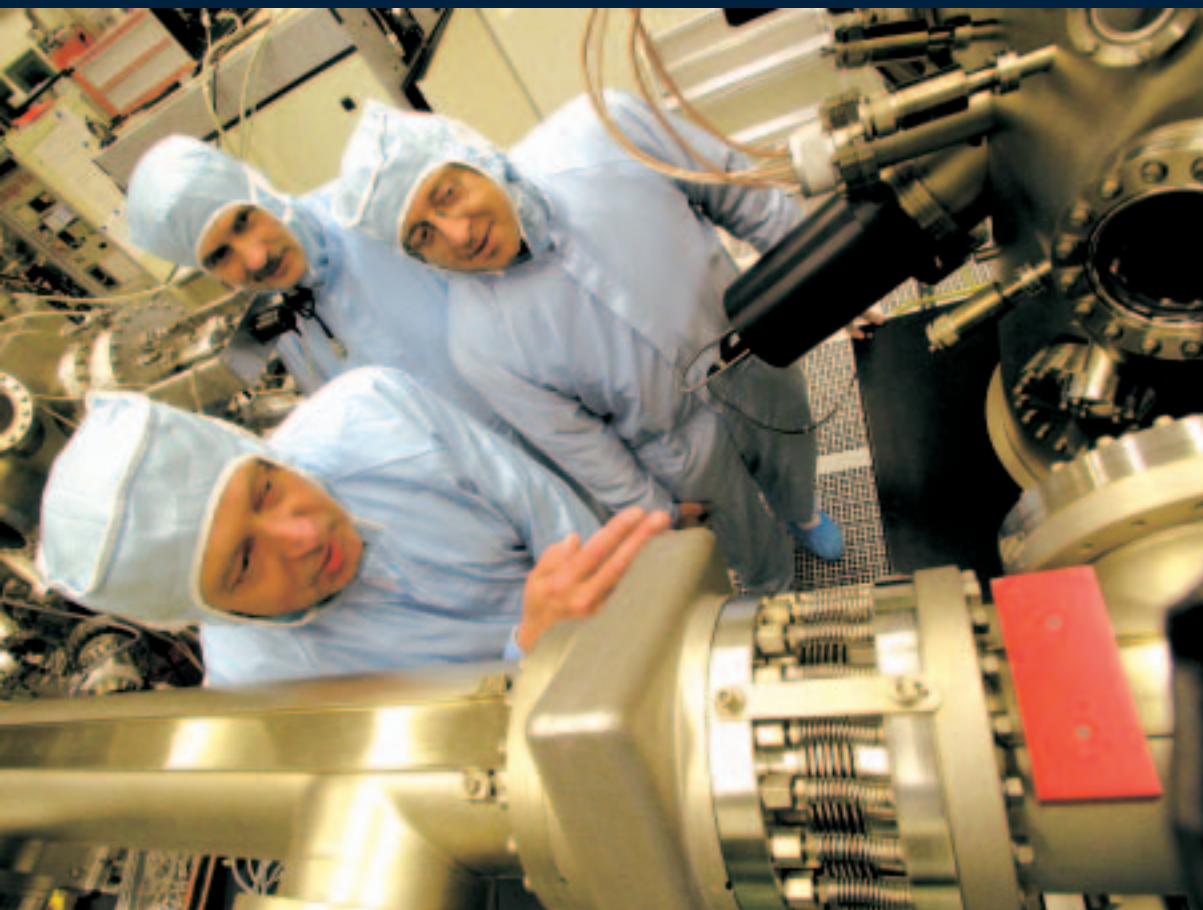
Volkshochschule BS, ForschungRegion



Planung: 75 %



Finanzierung: 100 %



Reiner als jeder klinische OP ist der Reinraum der Physikalisch-Technischen Bundesanstalt.

Professor Dr. Ernst Otto Göbel erklärt, wie Schichten einzelner Atome bei der Chip-Produktion aufgetragen werden.

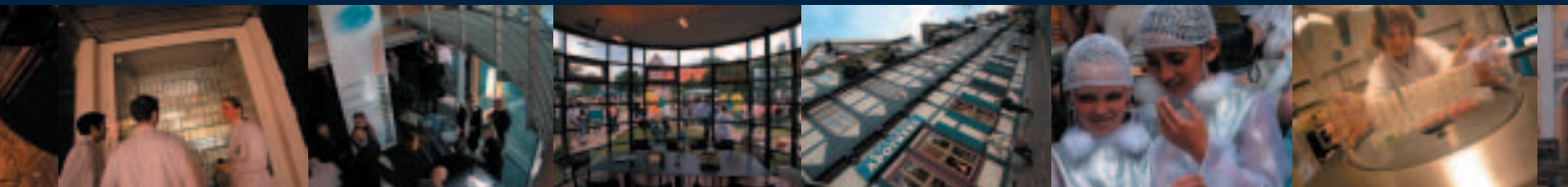
BRUNSWICK WORLDWIDE Kultur

Braunschweig ist immer und überall!

Eine von Künstlern gestaltete Videoinstallation im Zentrum Braunschweigs zeigt Live-Bilder aus Wissenschaftsinstitutionen der Region, von den letzten Arbeiten am *Phæno* in Wolfsburg und vor allem aus den diversen Brunswicks dieser Welt. Viele Städte sind namentlich eng mit Braunschweig verwandt. Aus einigen davon werden wir rund um die Uhr Web-Cam-Bilder zu sehen bekommen.



12



BRAUNSCHWEIG IM IMPFFIEBER

Kontroverse

Gesundheit! für Braunschweig

Trotz aller Erfolge der Forscher nimmt die Impfmüdigkeit der Deutschen zu. Ein Auftrag für die Gesellschaft für Biotechnologische Forschung und das Klinikum Braunschweig, den Titel *Stadt der Wissenschaft 2005* und den damit verbundenen Fokus der Öffentlichkeit zum Anlass für eine groß angelegte Impfkampagne zu nehmen. Mehrmals im Jahr informieren Ärzte und Forscher in einer „Impf-Stadt“ im Herzen Braunschweigs. Dort werden Fragen beantwortet, aber vor allem geimpft.

Veranstalter: GBF, SKB

Planung: 75 % ● ● ● ●

Finanzierung: 100 % ● ● ● ●

Professor Dr. Rudi Balling und sein Wissenschaftlerteam der Gesellschaft für Biotechnologische Forschung machen die Hightech-Infektionsforschung für die Öffentlichkeit verständlich. Mit einer Impfkampagne soll 2005 gezielt der Impfmüdigkeit entgegengewirkt werden.





BRAUNSCHWEIG - NEW YORK - TOKIO

Kultur

Forschung global

Diese Vortragsreihe stellt Wissenschaftler vor, die aufregende Projekte im Ausland verfolgen oder selbst seit vielen Jahren im Ausland leben und forschen, aber ihre wissenschaftlichen Wurzeln in Braunschweig haben. Prominente Braunschweiger Preisträger, die im Ausland arbeiten, sollen auf Einladung in die *Stadt der Wissenschaft* kommen und von ihren Erfahrungen im internationalen Wissenschaftsgeschäft berichten.

Veranstalter: ForschungRegion

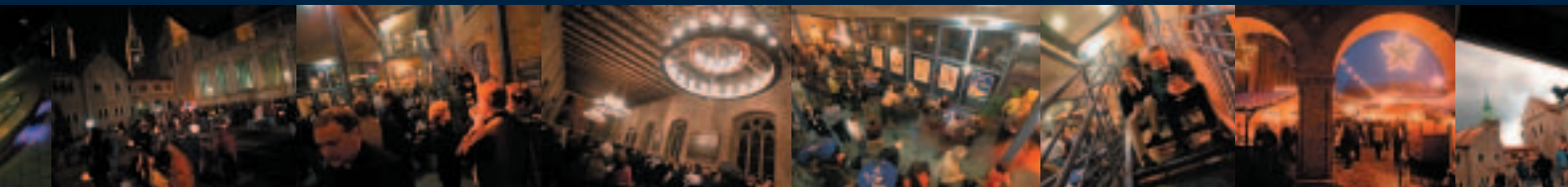
Planung: 75 %



Finanzierung: 50 %



Professor Dr. Helwig Schmidt-Glintzer, Direktor der Herzog August Bibliothek, entdeckt mit einer Besucherin die Azoren auf einem Globus des frühen 17. Jahrhunderts.



DIE SONNTAGSGESPRÄCHE

Kontroverse

Was kann Wissenschaft leisten und wo sind ihre Grenzen?

Die Gesprächsreihe, die in verschiedenen Kirchen der Stadt zu Gast sein wird, bietet eine aufregende Schnittstelle, an der religiöses, wissenschaftliches und philosophisches Gedankengut miteinander ringen werden. Von erkenntnistheoretischen Fragestellungen bis zu ethischen Problemen unserer Wissenschaftsgesellschaft werden in diesem Forum die Dinge in Frage gestellt, die vielen von uns so selbstverständlich erscheinen. An jedem zweiten Sonntag im Monat sind Sie eingeladen, mitzudenken und zu diskutieren.

Veranstalter:

Kirchen, ForschungRegion



Planung: 75 %



Finanzierung: 100 %

DIE BRAUNSCHWEIGER PHYSIK-KONZERTE

Kultur

Warum baut man Geigen aus Holz? Wieso klingt ein Flügel aus Plexiglas sehr gut?

Was können uns die Physik und die Materialkunde bei einem so sinnlichen Thema wie Musik an spannenden Erkenntnissen liefern? Besuchen Sie die Braunschweiger Physik-Konzerte, und Sie erleben nicht nur hochkarätige musikalische Darbietungen, sondern auch Hörens- und Sehenswertes zu Obertonspektren, Resonanzen und Interferenzen. Die Konzertreihe begleitet das Wissenschaftsjahr mit regelmäßigen Aufführungen.

Veranstalter:

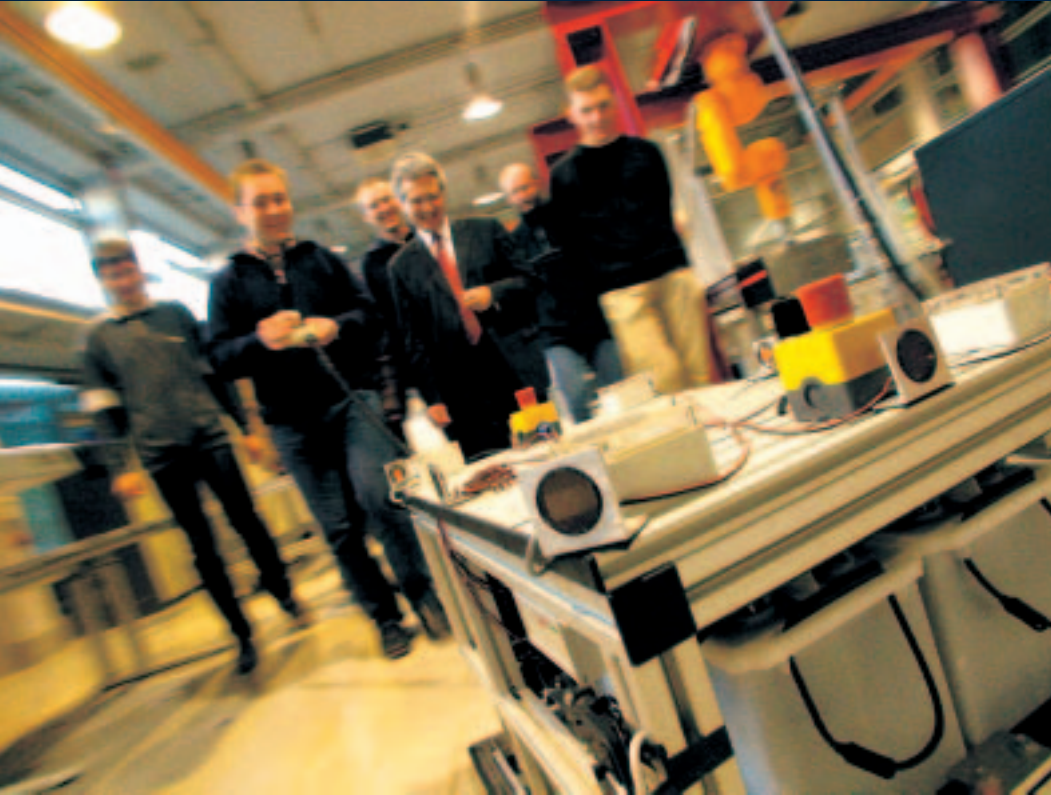
Staatstheater BS, TUC, TU BS, PTB, WKI

Planung: 50 %



Finanzierung: 50 %





Professor Dr. Jochen Litterst, Präsident der TU Braunschweig, und Doktoranden bei der Verfolgung eines neuartigen Transportroboters, der sich selbstständig in Werkhallen orientieren kann.



SCHULPARTNERSCHAFTEN

Nachwuchs

Das forschende Klassenzimmer

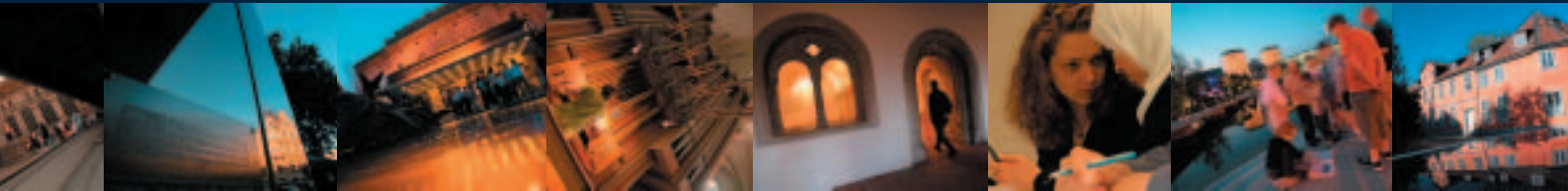
Schulaktionen der Wissenschaft sollten mehr leisten, als nur neue Studierende zu werben. Jede Institution der ForschungsRegion strebt eine dauerhafte Förderung nahe liegender Fachrichtungen an einer oder mehreren Schulen an. In puncto Kontinuität und Koordinierung werden 2005 neue Maßstäbe gesetzt. Neben der schon traditionellen Unterstützung des Unterrichts mit Chemikalien oder anderen Lehrmitteln gehören auch Projektarbeiten an den Instituten und Besuche von Wissenschaftlern in den Klassenzimmern zu einer Schulpartnerschaft. Größter Wert wird auf eine mit den Schulbehörden koordinierte, nachhaltige Unterstützung des Unterrichts gelegt.

Veranstalter:
ForschungsRegion



Planung: 50%

Finanzierung: 75 %



TRANSFER-FORUM

Wirtschaft

Wissenschaft und Wirtschaft an einem Tisch

Gemeinsam mit der IHK initiiert die ForschungRegion Braunschweig ein regelmäßiges Forum, welches Kontakte zwischen der Wissenschaft und der Wirtschaft intensiviert. Die IHK Braunschweig bietet darüber hinaus einen kostenfreien Vermittlungsservice, der den Kontakt zwischen fachkundigen Beratern aus der Wissenschaft und Unternehmen mit spezifischen Fragestellungen herstellt.

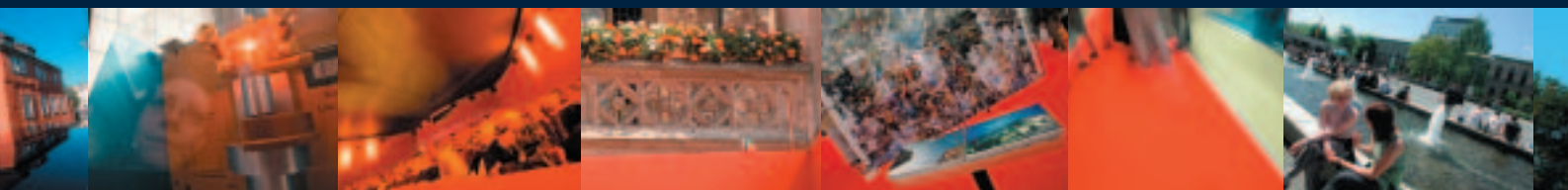
Veranstalter:

IHK, ForschungRegion

Planung: 50 %

Finanzierung: 100 %





SPEAKERS CORNER

Kontroverse

Und täglich grüßt die Wissenschaft

In der belebtesten Einkaufspassage der Stadt wird die „Speakers Corner“ zu einer täglichen informativen halben Stunde einladen. Jeden Vormittag um zehn Uhr wird ein Wissenschaftler ein kleines Podest betreten und allgemein verständlich darüber berichten, was den Forschern in diesen Tagen am Herzen liegt. Inhaltliche Schwerpunkte werden die allwöchentlichen Wissenschaftstagungen sein. Mit Ausdauer beantworten wir dort Fragen, wo man uns zunächst nicht erwartet und nach einiger Zeit vermissen würde.



Veranstalter:

ForschungRegion

Planung: 75 %



Finanzierung: 100 %



Aktiver Mitspieler der ForschungRegion ist Professor Dr. Ernst Schaumann, Präsident der TU Clausthal, obwohl er den weitesten Weg nach Braunschweig hat.



18



12 Monate – 12 Großveranstaltungen



Januar Wer war noch mal dieser Gauß?

Die Gauß-Gala *Wohin dehnt sich das Universum aus? Was haben Autos mit Mathematik zu tun?*

Der 150. Todestag des braunschweigischen Mathematikers und Astronomen Carl Friedrich Gauß ist Anlass für einen Festakt in der Stadthalle. Die offizielle Eröffnungsveranstaltung unseres Wissenschaftsjahres wird eine Brücke zwischen der Wissenschaft der Vergangenheit und der Gegenwart schlagen. Wie hat Gauß die Welt verändert? Die Gauß-Gala ist der Startschuss eines erlebnisreichen Jahres unter dem Motto „Stadt der Wissenschaft 2005“.

Veranstalter: TU BS



Planung: 50 %



Finanzierung: 75 %

Februar Do you speak Japanese?

Braunschweig international

Sind die Forschungsbedingungen im Ausland besser? Wo liegen die Stärken deutscher Forschung?

Wissenschaftler werden auf der „Messe der Kontinente“ die Internationalität ihrer Arbeit der Öffentlichkeit präsentieren, wobei viele ausländische Partner Studierenden und Schülern Gelegenheit zu interessanten Gesprächen bieten werden. Spezielle Vortrags- und Dialog-Foren werden für diesen internationalen Gedankenaustausch organisiert. Am Abschlussabend wird ein „Fest der Kulturen“ für ausgelassene Stimmung sorgen. Den Schwerpunkt bilden bei dieser Veranstaltung die Kunst- und Kulturwissenschaften Braunschweigs.

Veranstalter: HBK, HAB, GEI



Planung: 50 %



Finanzierung: 75 %



20

GROSSVERANSTALTUNGEN



März Wo ist die Stunde hin?

Die lange kurze Nacht der Zeit *Lohnt sich die nervige Zeitemstellung wirklich? Wie schnell läuft eine Atomuhr auf dem Mount Everest?*

Was Zeit wirklich ist, weiß niemand. Aber wie man Zeit misst, weiß niemand besser als die PTB. Das Ensemble der Atomuhren gibt für Deutschland den Zeittakt vor und sorgt natürlich auch dafür, dass Sommerzeit ist, wenn Sommerzeit sein soll. Am letzten März-Wochenende öffnet die PTB ihre Uhrenhalle und gewährt stimmungsvolle Einblicke in die Geheimnisse der Zeit. Mit Klang- und Lichtinstallationen kommt es zu einer Late-Night-Show der besonderen Art.

Veranstalter: PTB



Planung: 100 %



Finanzierung: 100 %

April Sars als blinder Passagier?

+ Ausstellung

Infektionen – gestern, heute, morgen *Sind Impfungen gefährlich? Wird die „Waffe Antibiotikum“ langsam stumpf?*

Pest, Pocken und Cholera gingen auch an Braunschweig nicht spurlos vorüber. Historische Dokumente belegen eindrucksvoll, wie ganze Stadtviertel entvölkert wurden. Kann sich so ein Szenario wiederholen? Mit Aids, Sars oder Grippe? Wie sich die Wissenschaft gegen solche Gefahren rüstet, erläutert eine Ausstellung. Experimente, Diskussionen und Vorträge ergänzen die Informationen zu Infektionskrankheiten.

Veranstalter: GBF, HAB, BLM



Planung: 50 %



Finanzierung: 75 %